



Polizei Bremen



Sicher wohnen in der Vahr

Kriminalitätsentwicklung

Operativ- und präventivpolizeiliche Maßnahmen im Revier Vahr

19. März 2016

Bremen. Aber sicher!



Straftaten insgesamt im Zuständigkeitsbereich S 65

	2011	2012	2013	2014	2015
S 65 – Prev. Vahr	3775	3233	3034	2696	3364

- Steigerung gegenüber 2014 um **668 Taten**
- **Haldenabbau/Aktenstau** durch Systemumstellung von ISA WEB auf neues Vorgangsbearbeitungssystem @rtus bei den Massendelikten Diebstahl und Betrug
- erhöhte Fallzahlen bei dem Kontrolldelikt **Ladendiebstahl** (2014: 264 und 2015: 470 Taten)
- drastischer Anstieg beim **einfachen Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen** (2014: 91 und 2015: 305 Taten)
- starker Anstieg beim **schweren Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen** (2014: 81 und 2015: 286 Taten) – Fehlerfassung „Parzellenaufbrüche“

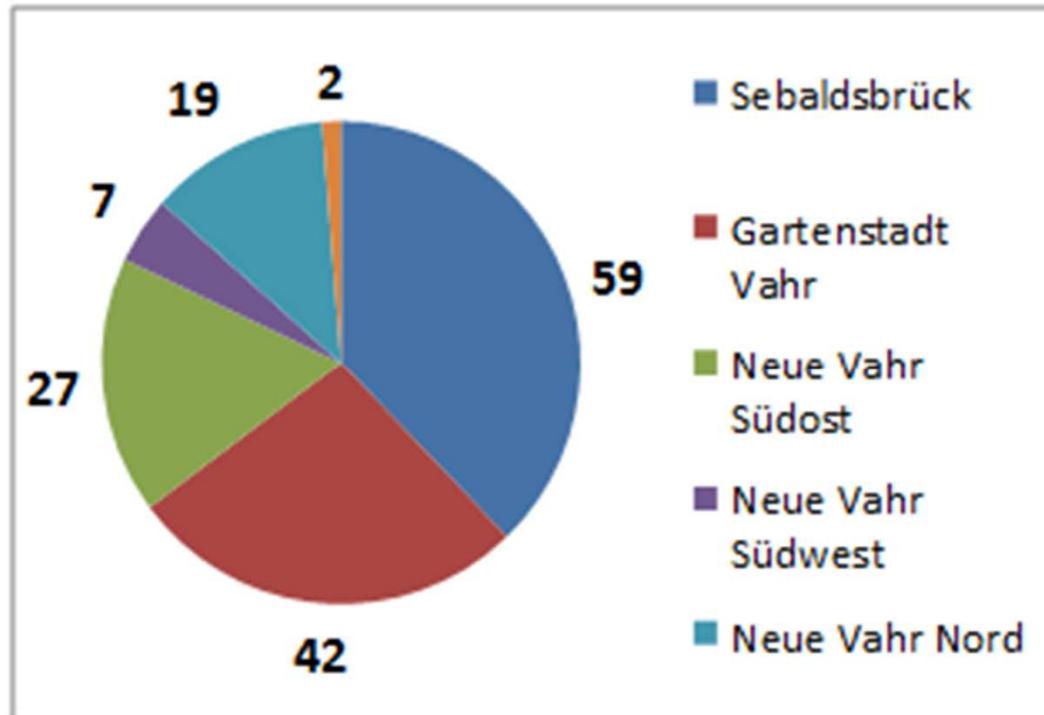


Fallzahlentwicklungen in bestimmten Deliktsfeldern im 5-Jahres-Vergleich in S 65

	2011	2012	2013	2014	2015
Raubdelikte	60	39	38	29	35
KV-Delikte	285	278	274	225	230
Diebstahl in/aus KFZ	605	182	215	197	185
Diebstahl an/aus KFZ	627	317	309	282	254
Fahrraddiebstahl	302	242	244	188	208
SÄM	0	0	58	60	51
WED/TWE	153	181	152	186	156
Taschendiebstahl	55	51	46	53	72



WED/TWE 2015 – Verteilung auf die Ortsteile in S 65





Wohnungseinbruchsdiebstahl

- in 2015 gingen die Fallzahlen auf 156 deutlich zurück;
- der Ortsteil Sebaldsbrück, insbesondere das Wilhelm-Busch-Viertel sowie Schlossparkviertel , liegt mit 59 Einbrüchen deutlich an der Spitze
- im Ortsteil Gartenstadt Vahr, hier der Barbarossapark sowie das Kurfürstenviertel, kam es allein zu 42 Einbrüchen; Serie durch den sogenannten „Fensterbohrer“ – hoher Anteil an Versuchstaten
- der Anteil der Versuchstaten insgesamt erhöhte sich nahezu auf 50 %
- Gründe für diesen positiven Trend waren gezielte operative wie präventive polizeiliche Maßnahmen; Nachwirkungen der REEG Ost
- Verdrängungseffekt in Richtung Parzellenaufbrüche, ca. 200 in 2015
- Leider setzte sich dieser Trend im ersten Quartal 2016 nicht weiter fort, es mussten bereits 71 Einbrüche registriert werden – allein 41 in dem Ortsteil Gartenstadt Vahr (Serie durch neuen modus operandi „Kitfalzstechen“)



Schwerpunktsetzung im Revier Vahr

- Bekämpfung des WED/TWE, Bekämpfung des Taschendiebstahl und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen,
- Einsetzen eines Schwerpunktteams,
- verstärkte Ermittlung,
- vermehrte Präsenzstreifen zu tatrelevanten Zeiten,
- Einrichten von Kontrollstellen,
- verstärkte Prävention und begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Präventionsmaßnahmen?

- Vorträge zum Einbruchsschutz u. a. mechanische und optische Sicherungen, auf gute Nachbarschaft „wachsamer Nachbar“, Einsatz künstlicher DNA
- Vorträge zum Thema Straftaten zum Nachteil älterer Menschen und „Fit und Mobil im Alter!“
- Info-Stände wie z. B. auf dem **Sicherheitstag auf der Berliner Freiheit am 27.10.16**
- Präsenzstreifen im Quartier „Mit den Augen des Täter!“
- Gewaltprävention „Zivilcourage“ an Schulen – 6. Klasse
- Sicherheit für unsere Parzelle
- Fahrradkontrollen und –registrierungen
- Ladendiebstahls- und Taschendiebstahlsprävention
- **Verkehrssicherheitstag auf der Berliner Freiheit am 18.06.16**



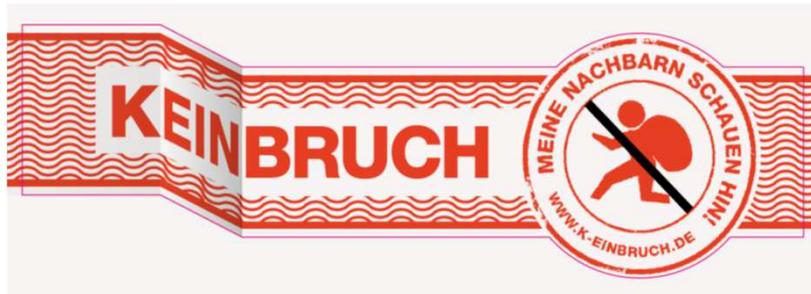
SICHERUNGS- TECHNIK WIRKT

Schon einfache bauliche und technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich im Präventionszentrum Am Wall kostenlos beraten. Näheres im Internet unter: www.polizei.bremen.de



SICHERHEITSTIPPS IHRER POLIZEI:

- Schließen Sie Ihre Tür immer ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
- Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.



....von Einbrechern gefürchtet





Anwohnerinitiativen

Beschilderung





Polizei Bremen

„Augen unserer Stadt“



Gemeinsam für Sicherheit



Ziele von Präventionsmaßnahmen

- Tatgelegenheiten verhindern,
- das Sicherheitsgefühl der Stadtteilbewohner zu stärken sowie
- eine Bewusstseinssteigerung zu erreichen!

„Wirksamer Schutz vor Straftaten ist nicht allein Sache der Polizei, sondern geht uns alle an!“



**Haben Sie
Fragen?**

